

Des Blutes Stimme.

Roman von Fritz Karstlein.

(16. Fortsetzung.)

Melanie und Veli, die sich auch so gut verstanden, waren demnach in letzter Zeit weniger eng in einander verschmolzen, als es sonst der Fall gewesen war, und deren freier Kontakt von Waldau die Schuld trug. Aber hatte Melanie mit Kurt unangenehm getuschelt, als sie bemerkt, daß Toni's Liebe nicht erwidert, — als müsse sie dem Freund einen Ersatz durch ihre verpörrische Freundschaft bieten, sah sie sich näher zu ihm hingezogen, und da sie in ihrer sanften und schüchternen Weise seine Worte fand, brach sie ihr Mißgefühl durch die Brust aus.

Er hörte sie so gern spielen und die ärmlichen Wieder Schwestern und Schwestern's fingen, denn die Gesangsstücke schienen ihr angeboren, und stundenlang konnten sie zusammen am Klavier verweilen, ohne daß eine andere, als musikalische Unterhaltung stattfand. Kurz vor dem Ende der Besuche, als sie sich trennten, brach er sie nicht, als er sie in ihrer sanften und schüchternen Weise seine Worte fand, brach sie ihr Mißgefühl durch die Brust aus.

Dennoch wagte Kurt nicht, eine Entscheidung herbeizuführen, er sah sie durch, daß Melanie es wie eine Befreiung aufnehmen könne, wenn er so schnell seine Werbung abbrachte, und daß sie mit Recht denken könne, er erwäge sie nur deshalb, weil Toni ihn verabscheute. Nein, mochte er auch fühlen, daß zwischen ihnen jedes feste Einverständnis herrschte, welches zwei Menschen, die sich für das Leben miteinander verbinden wollen, festhalten muß — es mußte Zeit vergehen, es mußten andere Verhältnisse eintreten, ehe er sie zum Heirathen begehren konnte. Außerdem war kaum mehr als ein halbes Jahr seit Vater Ulrich's Tod vergangen, und wenn es auch nur der Oberstlieutenant's war, so machte die innige Liebe der ganzen Familie zu einander doch jezt schon ein Heirathen unmöglich. Und in freuden mochte er ein herzliches Mädchen als Braut erhitzen.

melante ihn, wie sie sich auch so gut verstanden, waren demnach in letzter Zeit weniger eng in einander verschmolzen, als es sonst der Fall gewesen war, und deren freier Kontakt von Waldau die Schuld trug. Aber hatte Melanie mit Kurt unangenehm getuschelt, als sie bemerkt, daß Toni's Liebe nicht erwidert, — als müsse sie dem Freund einen Ersatz durch ihre verpörrische Freundschaft bieten, sah sie sich näher zu ihm hingezogen, und da sie in ihrer sanften und schüchternen Weise seine Worte fand, brach sie ihr Mißgefühl durch die Brust aus.

Dennoch wagte Kurt nicht, eine Entscheidung herbeizuführen, er sah sie durch, daß Melanie es wie eine Befreiung aufnehmen könne, wenn er so schnell seine Werbung abbrachte, und daß sie mit Recht denken könne, er erwäge sie nur deshalb, weil Toni ihn verabscheute. Nein, mochte er auch fühlen, daß zwischen ihnen jedes feste Einverständnis herrschte, welches zwei Menschen, die sich für das Leben miteinander verbinden wollen, festhalten muß — es mußte Zeit vergehen, es mußten andere Verhältnisse eintreten, ehe er sie zum Heirathen begehren konnte. Außerdem war kaum mehr als ein halbes Jahr seit Vater Ulrich's Tod vergangen, und wenn es auch nur der Oberstlieutenant's war, so machte die innige Liebe der ganzen Familie zu einander doch jezt schon ein Heirathen unmöglich. Und in freuden mochte er ein herzliches Mädchen als Braut erhitzen.

Das Kasino besaß einen großen Garten, wo die Gäste im Sommer verkehrt. Gerd's Sohn hatte seine Aufmerksamkeit aufgegeben zu haben, er mochte denken, es sei besser, da Brand nun einmal der Erste war, sich mit ihm zu verhalten, wenigstens nicht mit seiner Frau seine Feindschaft zeigen, wenn sie sich länger, als mit den anderen Gästen, mit ihm unterhielt. In einem düsternen Julibilde sah er ein so gar, als Brand seiner Frau ein paar lächerliche Rosen verleierte — sie befestigte sie selbst an dem Hüften und legte sich zu ihm. Wären Sie etwas besser, Herr Direktor? Sonntagsabend meinte, wenn das Trauerjahr abgelaufen ist, werden wir wohl eine Verlobung her haben, der Herr von Waldau hat es was durchfallen lassen.

lohnete ihr den Dienst reichlich — schließlich hatte sie ja nur beabsichtigt, daß es sich um eine Liebesgeschichte handelte — merkte der Held der Sache, konnte ihr gleichgültig sein. Sie trennten sich in gutem Einvernehmen.

Abends bei Weis-Lenhardt stellte dieser dem Direktor Franz Ulrich die kleine Hedwig vor, dont deren Geschicklichkeit das Schreiben Brands aufgefunden war. Er wollte dasjenige an sich nehmen, aber Hedwig verweigerte es. „Herr Direktor, ich habe eine Bitte an Sie — es liegt in meinem besonderen Interesse, diesen Brand kennen zu lernen, jedoch möchte ich, daß dies auf zufällige Art geschieht; können Sie mir nicht eine Stellung in Ihrem Hause geben, so daß eine Bekanntschaft sich auf natürliche Weise macht?“

„Nun, Hedwig begegnete sich — Franz unterdrückte seinen geheimen Reiz, aber diese unvorhergesehene Wendung der Dinge, eine Spionin im Hause, die ihm nicht, wenn sie nicht für seine eigenen Zwecke thätig war, so beschloß er gleich die Spige abzubrechen. — Ich werde Ihnen später sagen, wie wir es machen werden, jetzt bitte ich um den Brief.“

„Dieser Brief ist mir anvertraut, ich kann ihn nicht aus den Händen geben — oder nur in Brand's Hände zurück. Letzteres würde ich nicht thun, ich halte ihn noch allem, was ich von ihm weiß, für einen schlechten Menschen, so mag er denn glauben, sein Brief sei sicher bei seinem Freunde, er könnte ihn sonst einem Anderen anvertrauen, der ihm weniger sorgfältig hüten würde wie ich.“

„Aber wenn Brand herkam, was wollen Sie dann damit machen?“ „Alldann werde ich ihn erbrechen und lesen, und was ich weiter thun werde, hängt davon ab, was mein Gewissen mir befehlen wird.“

Aus Council Bluffs. Qualität fremdgeborener Bürger. Nach einem amtlichen Bericht haben die fremdgeborenen Bürger sich in liberaler Weise an den verschiedenen Anleihen beteiligt und zwar haben 55 Prozent dieser Bürger sich in hoher Weise nicht allein an der ersten, zweiten und dritten Anleihe beteiligt. Von den 17 Millionen der verschiedenen Unterzeichner der dritten Freiheits-Anleihe, waren 41½ Prozent fremdgeborene Bürger. Der volle Betrag, den die fremdgeborenen Bürger in der dritten Freiheitsanleihe zeichnen, beläuft sich demgemäß auf \$741,437,000.

Neue Hochstrafe. Es ist eine Bewegung im Gange zur Anlage einer neuen Hochstrafe bei Indianapolis, durch Danville, Campaign, Mooresville und Mooresville, Ill., nach Burlington und Peoria, Ill., nach Burlington und Peoria, Ill., nach Burlington und Peoria, Ill.

Henry Herweg gestorben. Henry Herweg, 3230 Avenue C, ist am Samstag infolge Luftschlag im Alter von 27 Jahren gestorben. Der Verstorbene war ein Kesselmacher und hinterließ eine Frau, einen Sohn und Mutter. Das Begräbnis fand am Dienstag von der Kirche der Heiligen Familie aus statt, wobei Vater Caplan antriet. Die Beerdigung erfolgte auf dem St. Joseph's Friedhof.

Erhielt keine Kohlen und Hagt jezt. Victor Jennings hat gegen den Eisenbahn-Versorger, William G. McLeod, Klage erhoben, weil Kohlen, die er bestellt hatte, ihn nicht erreichten. In seiner Klage schreibt er, daß er 88,600 Pfund Kohlen bestellt hatte, die auf der Burlington Bahn befördert werden sollten, anstatt dessen wurden die Kohlen der Great Northern Bahn zur Beförderung übergeben. Der Kläger verlangt die Summe von \$356,27 als Entschädigung.

Zur politischen Sachlage. Wenn die gemäßigten Republikaner glauben, daß die letzten Wahlen ein Fingerzeig waren für den wahrscheinlichen Ausfall der kommenden National Wahl, so haben sie die Rechnung ohne den Wirt, das heißt mit den Heißpartern ihrer Partei gemacht. Man lese nur die Aufstellungen des weintraumten Senators Cabot Lodge, die er im Senat über Präsident Wilson gehalten hat. Der Frieden, wie ihn Senator Lodge ansieht, legt den Grund zu einem endlosen Krieg und Wüten in Europa, wie dieselben bisher nicht bekannt waren. Seine Kritik des Präsidenten Wilson ist ebenso unlogisch wie ungerichtet. Der Frieden sollte auf einer Basis eingeleitet werden, daß alle Völker Gerechtigkeit widerfährt. Um dieses tun zu können, muß man verstehen, die Sachlage mit unparteiischem Auge zu beurteilen. Vorurteil und Haß sind dabei ein schlechter Berater.

Einbrecher verurteilt. Franz Daniel und Jan's McDermott, die am 16. Dezember in die Bedienungstation der Standard Oil Company einbrachen, erklärten sich des Verbrechens schuldig und Richter Wheeler verurteilte die beiden Einbrecher zu je 10 Jahren Zuchthaus in Anamosa.

Legislatur und Justiz. Des Moines, Ia. — Repräsentant W. E. Gips von Ottumwa hat die Frage aufgeworfen, ob die Sitzung der Gesetzgebung, die am 13. Januar eröffnet werden soll, infolge der herrschenden Epidemie nicht auf Weiteres verlagert werden sollte. Dr. Summer von Staatsgesundheitsrat wird die Frage mit Gouverneur Harding besprechen und sollte es angeordnet erscheinen, wenn die nötigen Schritte in dieser Beziehung getroffen werden.

Debung des Handels und der Industrie, sollen in den Vereinigten Staaten Tätigkeit finden. Auch das Verkehrswesen soll die nötige Berücksichtigung finden und ist die Handelskammer in der Lage berichtet zu können, daß die Union Pacific Bahn an ihrer Endstation hier bedeutende Verbesserungen in Gestalt von Frachthöfen machen wird. Es werden zu diesem Zweck an \$1,700,000 verausgabt werden und 400 Arbeiter Beschäftigung finden.

Unter den neuen Additionen ist die S. J. Turner Silo Company zu nennen. Die Iowa Soda Products Co., die vor kurzer Zeit eine andere Lokalität suchen wollte, hat jetzt \$60,000 für weitere Anlagen ausgeben und Ergebnisse verlobt. Die National Alfalfa Company hat ebenfalls ihre Kapazität verdoppelt und ist kaum im Stande, der Nachfrage nach ihren Erzeugnissen zu genügen. Auch die Holzer Manufacturing Company geht einer Vertheilung entgegen; die Firma ist Nachfolger der E. Childers Sons Co. In der nächsten Zeit werden wir weitere Firmen nennen können.

Heberzieher entwendet. Ein Heberzieher wurde am Donnerstag auf der Car des Ed. Knaf von Holston gestohlen, während die Maschine an der Ecke der 4. Straße und Broadway stand. Der gestohlene Heberzieher wurde später bei dem Franchon Keller, 728½ E. Broadway, gefunden, wo ihn der Dieb für 50 Cents verpfändet hatte.

Vorgen Schnapsdummel in Haft. William Dennis von Des Moines, eine hübsche Stenographin, und Joe Bespers von St. Joe, wurden am Transfer Bahnhof von der Polizei in Haft genommen unter dem Verdacht des Schnapsdummelns. Bespers wird sich zugleich wegen Verletzung des „Mann Gesetzes“ zu verantworten haben.

Supervisors Sitzung. Die Supervisoren von Polk- und Harrison County hielten am 23. Dezember eine gemeinschaftliche Sitzung ab zur Erledigung von Geschäften. Der hiesige Rat der Supervisoren wird am 26. Dezember seine letzte Sitzung in diesem Jahre halten. Der neue Countyrat wird am 2. Januar zusammentreten.

Ungezogene Ordnung. Auf Anregung der Kaufleute wird der Stadtrat eine Ordnung annehmen, wonach Familien, die umgeben, dieses anzugeben haben. Auch der Hauseigentümer, sowie Verleiher, der den Ungezogen bewilligt, hat eine diesbezügliche Notiz an die Behörde zu geben. Es wird von Seiten der Kaufleute die Bekämpfung der Ungezogen, die gewisse Personen beständig um Anzeigen sind, damit sie für ihre Gläubiger „hürlos“ verschwinden.

Leistungliche Ankerarbeiten. Des Moines, Ia. — Am Vorabend der Zusammenkunft der Legislatur wird die Frage der Kontrolle der öffentlichen Kaufarbeiten in der Nordwestecke des öffentlichen Auftrages gebracht. Telegramm, Telephon, Gas, und elektrische Beleuchtungsanlagen sollen alle unter die unmittelbare Kontrolle der Staatsbehörde gestellt werden; auch die Straßenbahn-Gesellschaften sollen der Kontrolle der Staatsbehörde unterstellt werden, jedoch die Katastralle in erster Linie einer befriedigten Lösung näher gebracht werden kann.

Weizen gestohlen. Diebe drangen in eine Frachtkarre, die am 27. Straße und Dritte Avenue stand und stahlen ungefähr 40 Bushel Weizen aus derselben. Man hat keine Spur von den Dieben.

Verlangt Scheidung. Irene Hamber hat gegen Charles Hamber eine Scheidung eingereicht. Sie gibt an, daß sie hatte zwei Wochen nach der Trauung in Butte, Montana, verheiratet. Das Paar wurde am 19. Juli 1913 getraut.

in der letzten Woche 36 Krankenfälle weniger einberichtet, als in der Woche vorher. Seit dem 14. Dezember hat die Zahl derselben sich stetig vermindert. Die öffentlichen Schulen sind jedoch noch stark von der Epidemie heimgelacht. Die meisten Krankenfälle werden von der Schule an 32. Straße gemeldet, nämlich 95, während die Ost Straße Schule nur 4 Fälle berichtet.

Butterpreise. Die Butterpreise sind unerwartet in die Höhe getrieben und zwar auf 68 Cent. 75 Cents das Pfund, trotzdem der Nahrungsmittel-Verarbeiter Deems den Preis auf 60 Cents festgesetzt hatte. Die Bloomer Gold Storage Company sagt, daß sie sich nicht an der Steigerung beteiligt habe, da nur eine kleine Quantität Butter in ihren Kühlräumen sich befindet und alle Butter, welche die Kompanie zum Verkauf hatte, sei für weniger als 60 Cents verkauft worden. Es wird ferner behauptet, daß keine Butter in den Kühlräumen vorhanden sei und Butter, die jezt verkauft werde, sei ganz frische Butter. Die Standard hat ferner, daß sie selbst 72 Cents für Butter jezt bezahle müßte.

Nachrichten aus dem Staate Missouri. Tipton, Mo. — Die Leichenbestatter - Geschworenen erhoben am Samstag gegen den 20-jährigen Jacob A. Richards die furchtbare Anklage auf Ermordung seines Vaters, Dr. Richards, der 65 Jahre alte Jacob Richards, wurde letzten Donnerstag in einer allgemeinen Keilerei, an welcher sich über dreißig Personen beteiligten, erschossen.

Carrollton, Mo. — Das hiesige South Side Hospital wurde Sonntag früh ein Raub der Flammen. Das Feuer entstand im Keller, doch konnten die amtierenden Patienten gerettet werden.

St. Joseph, Mo. — Die hiesige Polizei verhaftete den Rahmangestehlen James Golden, welcher von dem Kassierer der Bank in Merriam als einer der Vanhilen identifiziert wurde, welche am 10. Dezember die Bank überfallen hatten.

Jefferson City, Mo. — Aus dem hiesigen Justizhaus bevorstehenden Samstag früh vier Insassen ihre Freiheit. Zwei wurden wieder ergriffen, jedoch die beiden anderen, darunter der zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilte Mörder James Lud aus Buchanan County sind entflohen.

Wichita, Kas. — Die Telephonleitungen der hiesigen Telephon-Gesellschaft sind letzte Woche an den Streifen gegangen.

Neurodo, Kas. — Auf der nahe hier gelegenen Farm von Glenn Snell wurden Samstag nachmittag während Frau und 15-jährige Tochter ermordet. Die grauliche That hat wahrscheinlich der japanische Farmarbeiter Takafushi begangen, der dann Selbstmord verübte, indem er sich eine Kugel in den Kopf jagte.

Junction City, Kas. — John Klappert, seit über zwanzig Jahren der Superintendent der hiesigen Wasserwerke, ist am Samstag plötzlich, während bei der Arbeit war, an einem Herzschlag gestorben. Er war 60 Jahre alt und wird von seiner Witwe und sieben Kindern überlebt.

RELIABLE DETECTIVE BUREAU. 544 Railway Exchange Bldg. Wir besorgen schnelle Kollektionen und heften zuverlässige Geheimnisse an. Eine Probe wird Sie überzeugen. Tag-Telephon Douglas 2056 Nacht-Telephon Colfax 4007

P. Melchior & Son! Maschinengewehrwerkstatt. Auto-Reparaturen eine Spezialität. Reparaturen aller Art prompt und billig. Omaha, Neb.

REPARATUREN für Oefen, Furnaces u. Dampfkessel. OMAHA STOVE REPAIR WORKS. 1206-8 Douglas Str. Phone Tylor 20

William Sternberg. Deutscher Advokat. Zimmer 950-954, Omaha National Bank-Gebäude. Tel. Douglas 962, Omaha, Neb.

Klassifizierte Anzeigen. Verlangt — Weiblich. Keintliche Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit in einer Familie von zwei. 2133 Süd 20. Straße. Omaha, Neb. 12-30-18

Gute deutsche Haushälterin in der Stadt. Guter Platz. Vor d. E. Omaha Tribune. 12-30-18

Geld zu verleihen. Geld geliehen auf Liberty Bonds; solche gekauft und umgetauscht. John R. Frenger, 15. & Dodge Str., Omaha, Neb. 1-20-19

Zu kaufen gewünscht. Liberty Bonds für Bar. Kein Barter. Ebenso Quittungen oder Kontrakte für Liberty Bonds, auf die Anzeigen gemacht worden sind. Zimmer 319 McCague Bldg., Südseite von Elevator. 12-25-19

Sicherheiten gekauft und verkauft. Liberty Bonds und andere erstklassige Sicherheiten gekauft und verkauft. Mack's Bond House, 1421 First National Bank Bldg., Omaha, Neb. 1-27-19

Liberty Bonds werden gekauft. von einem Privatmann, der fremd in Omaha ist und dar bezahlt. Kauff auf Quittungen für Bonds, die erst teilweise bezahlt sind. Keine Desfinitheit. Strengste Diskretion. Geld wartet. Kommt heute. Zimmer 542 Securities Bldg., Ecke 16. und Farnam Straße, Telephon: Barney 5215 für Privat-Unterredung. 1-1-19

Liberty Bonds. Privatmann bezahlt bar für Liberty Bonds; kauft auch Quittungen für Bonds; die teilweise bezahlt sind; alles Geschäft vertraulich. 300 McCague Bldg., 15. und Dodge Straße. 1-19-19

Liberty Bonds! Liberty Bonds! Wir zahlen Ihnen blankes bares Geld für Ihre Freiheits Anleihen, Kriegs- Sparmarken, und teilweise gemachten Zahlungen. Leute von außerhalb der Stadt können ihre Bonds in registrierten Briefen oder per Expreß einschicken. Alle Geschäfte Vertrauenssache. Lewis & Co., 411 McCague Bldg., 15. & Dodge Str., Omaha. 1-3-19

Bermeidet die Flu. Geht zum des Baconda Springs Mineral Wasser, als allgemeine Reinigungsmittel des Körpers, Nahrungsmittel und Gurkeln. Das beste Gesundheits Wasser im Lande. Verkauft durch Sanitarium, Baconda Springs, Kansas. 1-6-19

Land-Agenten verlangt. Agenten verlangt für Land Verkauf. Gute Kommission. 721 First Natl. Bank Bldg., Omaha, Neb. ff.

Kost und Logis. Das preiswürdigste Essen bei Peter Kump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stad. ff

Geprüfte Bekannte. Frau A. Eijeborn, 1822 Clark Straße. Tel. Web. 1579. 1-28-19

Elektrisches. Gebrauchte elektrische Motoren. Tel. Douglas 2019, Le Stou & Cran, 116 Süd 13. Str.

Advokaten. F. Fischer, deutscher Rechtsanwalt und Notar. Omaha gebürtig. Zimmer 1418 First National Bank Building.